

Hour of Power Deutschland  
Steinerne Furt 78  
86167 Augsburg

Telefon: 08 21 / 420 96 96  
Telefax: 08 21 / 420 96 97

E-Mail: [info@hourofpower.de](mailto:info@hourofpower.de)  
[www.hourofpower.de](http://www.hourofpower.de)

Baden-Württembergische Bank  
BLZ: 600 501 01  
Konto: 28 94 829

IBAN:  
DE43600501010002894829

BIC:  
SOLADEST600

Büro Schweiz:

Hour of Power Schweiz  
Seestr. 11  
8594 Güttingen  
Tel.: 071 690 07 81  
[info@hourofpower-schweiz.ch](mailto:info@hourofpower-schweiz.ch)  
[www.hourofpower-schweiz.ch](http://www.hourofpower-schweiz.ch)

Spendenkonto:

PostFinance AG, 3030 Bern  
Konto: 61-18359-6  
IBAN:  
CH1609000000610183596

Hour of Power vom 22.03.2026

## Begrüßung (Bobby Schuller)

Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat. Wir werden froh und glücklich sein. Hallo. Was für ein toller Tag um sich im Haus Gottes zu versammeln, amen? Wir fangen damit, Gott anzubeten und das ist unglaublich wichtig.

In der Bibel sagt Jesus, Gott, der Herr, der Vater sucht nach Anbetern. Ist das nicht interessant? Er sucht nach Anbetern und zwar nach solchen, die ihn anbeten im Geist und in Wahrheit. Das ist etwas, bei dem man sich entscheiden kann, ob man es tut oder nicht. Wir können uns entscheiden **nicht** im Geist und in Wahrheit anzubeten, oder es zu **tun**.

Es ist unglaublich, wie die Haltung, mit der wir im Geist und in Wahrheit anbeten, diejenigen in die Nähe Gottes bringt, die danach suchen. Kommt Gott uns nahe, wenn wir ihn im Geist und Wahrheit anbeten? Was bedeutet es, im Geist und in Wahrheit anzubeten? Im Geist und in Wahrheit bedeutet, dass eine Tiefe die andere ruft. Es heißt, wir beten nicht nur mit dem Verstand an, sondern von hier, aus dem Geist. Und Wahrheit meint, ohne etwas Verstecktes. Ohne Stolz. Da bist ganz du, ehrlich und aufrichtig. Und das wollen wir heute Gott bringen und uns demütigen vor ihm. Als Jesus das Brot vermehrt hat, hat er nicht gebetet. Er hat Gott für das gedankt, was da war und es dann vermehrt. Wollen wir heute dem Herrn danken? Wollen wir heute Gott preisen? (AUDIENCE – yes) Lobpreis bringt den Feind zum Schweigen. Er bringt uns in Gottes Nähe und das tun wir jetzt.

Vater, wir kommen im Namen Jesus in dein Haus. Wir danken dir, dass dein Geist hier ist. Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit, Kraft und Leben. Wir danken dir Herr, dass du, der König der Könige unter uns bist. Danke, dass es kein Problem gibt, das du nicht lösen kannst. Wir laden dich ein Vater, und vertrauen dir. Wir lieben dich und danken dir. Im Namen Jesu beten wir. Und alle gemeinsam sagen: amen.

Bitte begrüßt eure Nachbarn mit den Worten: Gott liebt dich, und ich auch.

## Bibellesung – Epheser 4,25-28 (Bruce Cramer)

Wir lesen heute aus dem Epheserbrief Kapitel 4, ab Vers 25. Epheser 4, 25. "Belügt einander also nicht länger, sondern sagt die Wahrheit. Wir sind doch als Christen die Glieder eines Leibes, der Gemeinde von Jesus. Wenn ihr zornig seid, dann ladet nicht Schuld auf euch, indem ihr unversöhnlich bleibt. Lasst die Sonne nicht untergehen, ohne dass ihr einander vergeben habt. Gebt dem Teufel keine Gelegenheit, Unfrieden zu stiften. Wer bisher von Diebstahl lebte, der soll sich jetzt eine ehrliche Arbeit suchen, damit er auch noch Notleidenden helfen kann."

Das ist das Wort des Herrn.

## Gib dem Bösen keinen Raum – Predigt von Bobby Schuller

Heute reden wir über drei Wege, wie du in geistlichen Attacken den Sieg behältst. Wenn du tust, was Gott will, wirst du dann angegriffen? Ja sicher. Tatsächlich ist es ein gutes Zeichen, ob du auf dem richtigen Weg bist, wenn du geistliche Angriffe erlebst. Der Feind greift Leute, die das falsche tun, nicht so sehr an. Wenn wir heute geistlich angegriffen werden, ist das eigentlich nicht schlimm. Wir wollen darüber reden, wie man dabei den Sieg behält und dafür gibt es drei Wege.

Falls du online zusiehst und die Einleitung übergehen möchtest, kannst du einfach etwa 20 Minuten vorspulen und nochmal vielen Dank, dass du dabei bist. Als erstes will ich euch sagen; der Herr hat mich heute früh um 3:00 Uhr aufgeweckt, um für diese Predigt zu beten. Ich glaube, das ist gut. Ich bin überhaupt nicht müde.

Ich weiß, immer, wenn man über geistliche Kampfführung lehrt, wird man angegriffen mit etwas, das ich „Nebeligkeit“ nenne. Nach etwa 10 Minuten kommt dieses Nebelhafte über euch, wo ihr nicht hört, was ich sage und ihr müsst dagegen angehen. Du musst das absichtlich machen.

Übrigens, keine Predigt über Satan oder Dämonen sollte dir Angst machen. Das sollte dich nicht beeindrucken. Der Feind hat nichts beeindruckendes an sich. Auch nichts furchteinflößendes. Er ist nur so furchteinflößend wie eine Kakerlake. Eklig. Das sollt ihr zuerst wissen. Wenn du jemals eine Predigt gehört hast, die dir Angst gemacht hat oder den Feind als beeindruckend dargestellt hat, dann war das keine gute Predigt über den Feind. Wer hier weißt, was die Wahrheit tut? Die Wahrheit wird was? (AUDIENCE – set you free) Dich frei machen. Wenn du also ein Nachfolger Jesu bist und eine Predigt zu diesem Thema hat dich eingeschränkt, dann war es eine Lüge. Sie war falsch. Amen? Die Wahrheit tut was? (AUDIENCE – set you free) Sie macht dich frei.

Eines der beeindruckendsten Merkmale am Dienst Jesu, das wir oft in unserer modernen Welt ignorieren, war seine Macht über Dämonen. Wir finden das auf fast jeder Seite der Evangelien. Prediger reden nicht gern darüber. Es ist nicht sehr modern. Auch wissenschaftlich nicht cool. Ich habe tatsächlich von Missionaren gehört, die in ihre Gemeinden kommen und die Pastoren dieser Bibeltreuen, Jesus liebenden Gemeinden sagten ihnen, sprich ja nicht über dieses Dämonenzeug. Nicht hier.

Wir müssen wissen, dass Jesus über dieses Dämonenzeug gesprochen hat. Und auch, dass die Dämonen über Jesus gesprochen haben. Eines der interessantesten Dinge an ihm steht auf der ersten Seite von Markus, wo die Dämonen wissen, wer Jesus ist und ausflippen. Seine Jünger brauchen etwa eineinhalb Jahre um es zu begreifen. Bei den Dämonen ist es eine Sekunde. Sie kennen ihn.

Den König. Der König ist zurück. Wir sind in Gefahr. Das ist nicht deine vorbestimmte Zeit. Was tust du hier? Das ist nicht fair.

Tatsächlich findet man die meisten Wunder die Jesus getan hat auch schon im Alten Testament außer einem - nämlich Dämonenaustreibungen. Das ist eine große Sache. Im Alten Testament gibt es Dämonen, unreine Geister. Und ich glaube am nächsten kommt man dem, wo David die Harfe spielt und damit einen unreinen Geist in König Saul beruhigt, aber er wird nicht befreit. Jesus sagt nur; „fahr aus“ und sie sind weg und das macht er ständig. Jetzt gibt er seinen 12 Jüngern die Vollmacht und dann 72. Er hat eine größere Gruppe von 72 Jüngern. Sie kommen zurück, haben kranke geheilt und Wunder getan, wundersame Versorgung erlebt, aber was sie am meisten verwundert war, dass die Dämonen ihnen gehorchen in dem Namen Jesus. Wer hier fragt, was würde Jesus tun? Fragt ihr euch das? Jesus würde folgendes tun. Er würde Dämonen austreiben. Jesus würde folgendes tun. Er würde die Kranken heilen. Das müssen wir tun.

Im Markusevangelium Kapitel 16, im Missionsbefehl sagt er, wer glaubt und getauft ist, wird gerettet. Wer nicht glaubt, wird verdammt. Und diese Zeichen werden denen folgen, die glauben. Wer erinnert sich noch an die ersten Zeichen die Jesus nennt? Das erste ist, sie treiben Dämonen aus. Okay? In Ordnung. Bevor wir uns an die drei Wege machen, wie man einen geistlichen Kampf gewinnt, schauen wir uns an, wer uns angreift. Dazu stellen wir drei Fragen. Diese unreinen Geister, wie sehen sie aus? Wo sind sie? Und was ist ihre Taktik?

Bevor wir dazu kommen, wer von euch hat als Kind das Spiel „Mafia“ gespielt? Man klopft sich auf die Hände. Da sind vielleicht 15 Leute im Spiel. Ein lustiges Jugendgruppenspiel. In der Gruppe gibt es das Dorf. Die ganz normalen Leute. Und dann - versteckt in der Gruppe sind ein paar Polizisten und eine andere Gruppe die Mafia. Es ist ein Katz und Maus Spiel. Die Katze sind die Polizisten und die Maus die Mafia. Und wenn die Mafia jemand töten will, wollen sie alle töten. Aber wen wollen sie zuerst töten? Die Polizisten. Wir wissen alle, dass wir in einem Katz und Maus Spiel sind oder? Wer ist die Katze? Sagt mal, ich bin die Katze. (AUDIENCE – I'm a cat) Wer ist die Maus? Der Feind. Das ist ein Katz und Maus Spiel. Und die Maus tut der Katze nichts, die Katze jagt die Maus. Die Maus kann uns nur schaden, weil sie uns krank machen kann. Wenn wir sie nicht erwischen. Richtig? Es ist wichtig, dass du verstehst, dass du als Gläubiger sowohl all diese Macht hast, als auch zum Ziel wirst. Deshalb brauchen wir effektive Lehre darüber. Fühlt jemand schon den Nebel? Seid ihr noch klar? In Ordnung. Noch klar.

Nummer eins, wie sehen sie aus? Hier in der Nähe ist ein tolles Studio, das etliche großartige Videospiele herausgebracht hat. Eines dieser großartigen Spiele heißt „Diablo“. In diesem Spiel werden Dämonen und Satan dargestellt als gigantische, feuerspuckende, gehörnte Monster, die großartig aussehen. 6 Meter groß? Nein. Nein. Stellt euch kleine Affen vor. Ich habe Visionen

bekommen, ich weiß, wie sie wirklich aussehen. Es sind kleine, koboldartige, dürre, eklige Gestalten. Sie sind einfach eklig. Widerlich.

Wenn du Satan sehen könntest... Ich brauche jetzt ein bisschen Hilfe von den Frauen. Ich würde jetzt den Vergleich machen mit Aquaman, oder Henry Cavill. Ich habe vor kurzem herausgefunden, dass Brad Pitt nicht mehr der angesagteste Frauentyp ist. Ich brauche mal einen Namen von einem richtigen heißen Hollywood Mann? Was sagst du? George Clooney? Na gut, genug. Er sieht gut aus. Okay? Satan sieht gut aus. Er ist ein Engel. Er ist gefallen und durch und durch böse. Wir lesen auch in der Bibel, dass er sich zeigt, wie ein Engel des Lichts und tatsächlich charmant und verführerisch ist. Was er sagt, klingt im Moment richtig, aber wenn du im Geist lebst, dann wirst du nicht getäuscht werden. okay? Stell dir also diesen wunderschönen Engel vor, mit den ganzen Kobolden um sich herum. Das ist der Feind. So sehen sie aus. Sie bewegen sich in Banden und sind von Natur aus Parasiten. Okay? Zweitens, wo sind sie? Die meisten Leute würden auf die Frage, wo Satan und seine Helfer sind, was sagen? In der Hölle. Falsch. Sie sind nicht hier im Gebäude, aber da draußen. Sie sind da draußen. Sie hassen es hier. Der Heilige Geist ist hier, sie würden hier in heiße Lava springen. Aber da draußen bewegen sie sich und tun Dinge und arbeiten an ihrer Agenda. Sie sind am Werk in der Welt heute und wir haben Macht über sie. Es gibt diese seltsame, moderne Sicht, besonders in der amerikanischen Kirche, dass es diese Mächte nicht mehr gibt, weil wir ja jetzt gebildet sind. So als hätten wir vorher etwas falsch verstanden und diese Dinge kommen bloß in armen, ungebildeten Ländern vor. Das sagt niemand laut, aber so denken viele. Und genauso will der Feind, dass wir denken. Wer hier weiß, dass sie nicht nur da sind, sondern es ist eine Pest. Sagt mal Pest. (AUDIENCE – infestation). Sie ist überall. Hört euch mal die Musik an. Schlimmer als je zuvor. Schaut auf die Politik, die Musik, wie sich in unserem Land jeder gegen den anderen wendet. Glaubt ihr das ist der Herr? Ich meine, es gibt so viel. Das will der Feind. Kein Friede, Streit. Kein Sieg, Niederlage. Depression, Ängste, wuchernde Pornographie. Jeder kämpft. Nein, das kommt nicht von Gott. Das ist der Feind. Und er hat vor, solange er nur kann an seiner Herrschaft fest zu halten.

Es gibt dieses Weihnachtslied: „Freue dich Welt“ und ich liebe es. Eine Zeile darin heißt (SINGS - Er regiert die Welt mit Wahrheit und Gnade). Ich muss euch sagen, diese Zeile ist falsch. Ich zeige euch, wer die Welt regiert. Johannes 12:31. Ich liebe übrigens dieses Lied, weil es prophetisch ist. Also ja, er regiert die Welt gewissermaßen.

Jetzt wird gerichtet. Wir lesen das schnell gemeinsam. „Jetzt wird über diese Welt gerichtet. Jetzt wird der Fürst dieser Welt...“ Da spricht der Herr, das ist der Meister. „Jetzt wird der Fürst dieser Welt hinausgeworfen.“ Wer ist der Fürst dieser Welt? Von wem redet er? Nächste Bibelstelle. Johannes 14, 30 Jesus, „Ich rede nicht mehr viel zu euch, denn der Fürst dieser Welt kommt.“ Wer ist der Fürst dieser Welt? Ihr könnt es sagen, es steht in der Bibel. (AUDIENCE – Satan) Satan ist der Fürst dieser Welt. „Er hat keine Macht über mich.“ Das sollte uns begeistern, amen? (AUDIENCE – amen)

Johannes 16:11 „Gottes Gericht zeigt sich, denn der“ was? (AUDIENCE – ruler) „Herrscher dieser Welt ist bereits verurteilt.“ Aber wer ist der Herrscher dieser Welt? (AUDIENCE – Satan) Satan. Zweiter Korinther 4:4, „Der Gott dieser Welt.“ Ein kleiner Gott? „Der Gott dieser Welt hat den Verstand der Ungläubigen verfinstert,...“ Wo ist der Gott dieser Welt? (AUDIENCE – Satan) Der Gott dieser Welt? Das steht da.

„Der Gott dieser Welt hat sie mit Blindheit geschlagen, sodass ihr Verständnis verfinstert ist und sie den strahlenden Glanz des Evangeliums nicht sehen, den Glanz der Botschaft von der Herrlichkeit dessen, der Gottes Ebenbild ist – Jesus Christus.

Epheser 6:12. Ich lese aus der Young's Literal Translation, eine großartige Studienbibel. Die Young's Literal sagt: „Weil wir nicht ringen mit Blut und Fleisch,“ weil es so wörtlich ist, ist es unbequem, „sondern mit den Prinzipalen.“ Ein Prinzipal ist ein Herrscher. Okay. Es gibt also mehrere. Mehrere Prinzipale. „Mit den Autoritäten.“ Das sind geistliche Autoritäten ja? Und womit? „Weltenbeherrschern der Finsternis dieses Zeitalters, mit den geistlichen Dingen des Bösen an himmlischen Orten.“

Deshalb haben Kinder Krebs. Deshalb gibt es Kriege. Deshalb gibt es Aufstände. Daher kommen Hungersnöte. Deshalb gibt es Pandemien. Es tobt ein Kampf. Ein Kampf zwischen Satan und Gott. Und bis Christus wiederkommt, richten wir als Gläubige das auf, was N.T. Wright Brückenköpfe nannte. Brückenköpfe, wie in der Normandie. Wir erobern zurück, was besetzt war. Amen?

Viele Leute werden verwirrt, weil sie denken, dass es Gottes Wille war, dass wir die Pest haben, oder das Kinder Krebs haben. Nein. Das wäre so, als wäre man im Zweiten Weltkrieg in Frankreich. Die Nazis hielten das Land vier Jahre besetzt.

Stell dir vor du kommst als Ausländer nach Frankreich, siehst dich um und sagst, wow, diese Franzosen. Der Eiffelturm, der Louvre und Croissant und was weiß ich... Musik. Wow. Das sind ja wundervolle Menschen. Und dann siehst du, wie sie eine Gruppe Frauen und Kinder in eine Kirche sperren, sie anzünden und danach noch etliche Juden und Sinti zusammentreiben, um sie in Konzentrationslager zu stecken. Und du sagst, warum tun die Franzosen so etwas? Warum tut die Französische Regierung solche schrecklichen Dinge, und erschaffen zugleich so viel Wunderbares? Fragt sich der Ausländer. Wenn du ein Einheimischer wärst was würdest du sagen? Non! S'il vous plait! Weil es von Nazis besetzt ist. Und ich glaube, das übersehen so viele Leute. Es ist die Besatzung Satans, die den Schaden anrichtet.

Jetzt könnte jemand die wirklich gute Frage stellen: Warum kommt der Herr nicht einfach zurück und bringt alles in Ordnung? Warum macht er nicht einfach alles richtig? Wer möchte gerne, dass der Herr kommt und alles in Ordnung bringt? Wir wollen Herr, dass du kommst und alles ins Lot bringst. Amen. Wenn er wiederkommt, wird er den Teufel rauswerfen. Und mit dem Teufel wird auch alle Krankheit, jeder Hunger, Verzweiflung und Verlust verschwinden. Amen? Wisst ihr was noch verschwindet? Jeder Mensch, der nicht gerettet ist. Das ist eine große Sache. Ich habe einmal mit einem Freund darüber geredet. Er meinte; was du da beschreibst, klingt nicht nach einem besonders mächtigen Gott. Ich sagte, das Problem ist nicht, dass Gott nicht mächtig genug wäre, sondern, dass Gott zu mächtig ist. Wenn Gott wiederkommt in der Person Jesus Christus um die Welt zu beherrschen, ist es Zeit für die Schafe und die Böcke. Dann wird sortiert, links und rechts. Dann wird gerichtet. Wir haben eine Gelegenheit, wegen der Frucht der Erde. Wir haben ein kleines Zeitfenster, in dem wir das Evangelium predigen und die Verlorenen retten können. Wo sie das Evangelium annehmen können. Und wenn sie es tun, dann stehen sie an diesem Tag fest. Aber viele von uns haben Verwandte. Klingt das nach einem guten Grund zu warten? Für mich schon. Amen?

Ich muss mich beeilen. Bekennt mit mir: Jesus Christus ist der Herr meines Lebens. (AUDIENCE – Jesus Christ is the Lord of my life). Der Heilige Geist ist in meinem Körper. (AUDIENCE – the Holy Spirit is in my body). Ich werde sein Evangelium verkünden (AUDIENCE – I will proclaim the gospel in His name). In seinem Namen heile ich Kranke. (AUDIENCE – I will heal the sick in His name). In seinem Namen treibe ich Dämonen aus. (AUDIENCE – I will cast out demons in His name), und versorge die Bedürftigen in seinem Namen. (AUDIENCE – and I will care for those in need in His name).

Ich weiß, die Predigt ist seltsam. Sie wird noch seltsamer.

Seid ihr bereit noch seltsamer zu werden? Ihr wisst ja, wir werden ein seltsames Volk genannt. Wenn man uns nicht seltsam nennt, sind wir nicht das Volk. Ich möchte dich ermutigen, wenn du uns im Fernsehen oder Online siehst, melde dich bei uns. Wir möchten so viele Menschen wie möglich mit dem Evangelium erreichen und einander ermutigen. Übrigens gibt es eine Menge internationaler Zuschauer. Wir haben schon lange Freunde in Deutschland, Holland, der Schweiz und die lieben Brüder und Schwestern in Kanada, Australien, Neuseeland und Österreich. Aber jetzt kommen neue Leute dazu aus Kenia, Nigeria, den Philippinen, Jamaica, Uganda und Südafrika. Und wir lieben euch alle. Wir senden Grüße in all diese Länder und freuen uns über euch. Wir lieben euch und beten für euch. Wenn ihr Gebet für irgendetwas braucht, meldet euch und wir beten. Amen?

So, wir haben beantwortet, wie sie aussehen. Es sind Kobolde und Parasiten. Wo sind sie? Sie rennen herum wie Kakerlaken. In Ordnung? Und wir tun folgendes, wir zerstampfen sie mit den Füßen. amen. Und drittens: Was ist ihre primäre Taktik? Darüber habe ich viele Predigten gehalten. Wir halten uns heute nicht so lange damit auf, aber kurz gesagt ist es, dich dazu zu bringen, etwas Bestimmtes zu denken und zu sagen. Das Ziel dabei ist es, dich in den Mustern der Welt zu halten, weil es ihre Welt ist.

Und bevor das Gericht kommt, bevor die Nazis vertrieben werden, wollen die Dämonen, dass du den Nazis beitretest. Sie wollen dich buchstäblich rekrutieren. Sie wollen, dass du etwas denkst und dann noch etwas und noch etwas denkst, bis du schließlich etwas sagst und es mit Überzeugung sagst. Du sagst das Falsche, etwas Böses. Du sprichst den Fluch aus. Du sagst das, was dich krank macht. Du sagst das, was nicht wahr ist. Sie wollen dich dazu bringen, dass du denkst, denkst und es dann aussprichst.

In Matthäus 18:18, sagt uns Jesus, "Was ihr auf Erden bindet, wird gebunden sein im Himmel." Achte auf die Reihenfolge. Was du bindest auf Erden, wird im geistlichen Raum gebunden. Seltsam oder? Ich dachte immer, es wäre anders herum. Was immer ich sage hat einen Effekt im geistlichen Raum. Darauf bezieht sich das Wort Himmel hier.

Und was ihr löst auf Erden, was immer du löst, was du aussprichst, dass es gelöst wird, wird im Himmel gelöst sein. Die Dämonen wollen, dass du etwas aussprichst, damit es auf Erden gelöst ist, damit sie im geistlichen losgelassen sind. Sie wollen, dass du denkst, denkst, denkst. Sie sagen es dir, sagen es und sagen es und irgendwann spuckst du es aus. Es kommt aus deinem Mund. Der Satan missbraucht die besten von uns.

Wer erinnert sich noch an diese Geschichte? Petrus, wer sagst du, bin ich?

Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes. Was sagt Jesus darauf? Gesegnet bist du Petrus, denn das hat dir der Heilige Geist offenbart.

Schon kurz darauf sagt Jesus, dass er gekreuzigt wird und Petrus sagt, Niemals Herr. Was antwortet Jesus? Geh hinter mich Satan. Seht ihr, im selben Gespräch hört Petrus zuerst vom Heiligen Geist etwas und dann von Satan und er sagt es. Sollten wir darauf achten? (AUDIENCE – yes) Das sollten wir. Petrus hatte zwei Gedanken von sehr unterschiedlichen Quellen und Personen und hat beide ausgesprochen.

Die meisten - und jetzt werden einige nicht zustimmen - aber das sind echt gute Nachrichten. Die meisten Gedanken die du hast, besonders die starken, kommen **zu** dir und nicht von dir. Manche Wissenschaftler behaupten, sie sitzen im Körper. Sie kommen aus deiner Lebensgeschichte und basieren auf deinen Erfahrungen.

Nun werden sowohl Feind, als auch der Heilige Geist sie benutzen, und dich entweder niedermachen oder aufbauen. Aber viele seltsamen, eigenartigen und bösen Gedanken kommen nicht von dir. Sagt mal Halleluja! (AUDIENCE – hallelujah)

Wir könnten den heiligsten, besten Menschen hier befragen nach allen Gedanken im letzten Jahr, darüber, dass seine Kinder sterben könnten oder alles Mögliche was passieren könnte, dann würden wir sagen, oh, das klingt wie vom Teufel. Und es ist klar. Das ist es auch.

Wenn solche Gedanken kommen, ist das nicht weiter wild, solange du merkst, er kommt nicht von dir. Vergiss ihn einfach wieder. Okay? Wir sprechen noch darüber, wie man damit umgeht, aber egal, was du machst, kleb nicht daran fest. Du kennst ja dieses Sprichwort, du kannst die Vögel nicht daran hindern, dir um den Kopf zu fliegen, aber du kannst verhindern, dass sie darauf Nester bauen. Amen?

Nun, wenn das andere passiert; wenn der Heilige Geist dich auf Ideen bringt, dann bleib dabei. Wenn er neuen Glauben in dein Herz legt, bleib dabei. Denk darüber nach. Eine neue Bibelstelle? Bewege sie im Herzen. Und was dann? Sprich sie laut aus. Du fängst an sie auszusprechen und zu bekennen, weil, was du auf Erden bindest, wird im Himmel gebunden sein. Was du löst auf Erden, wird im Himmel gelöst sein.

Der Apostel Paulus sagt uns im Epheserbrief, wir sollen dem Teufel keinen Stand geben. Kennt ihr die wörtliche Bedeutung von Stand? Wisst ihr was gemeint ist? Ein Stand ist etwas, worauf man tritt, wenn man einen Berg besteigt, oder eine Leiter.

Ein buchstäblicher Standpunkt. Darauf klettert man hoch. Das ist ein gutes Bild, was Paulus uns hier gibt. Erlaube dem dreckigen kleinen Kobold, dieser Schabe, nicht, dass er einen Haltepunkt an deiner Ferse bekommt und an dir hochklettert. Und wo klettert er hin? Zum Kopf, durch die Augen, ins Herz. Okay, so läuft das buchstäblich ab. Baa baa baa baa baa hoch, runter ins Herz. Und deshalb läuft es bei einer Befreiung aus so ab. Es macht (MAKES NOISES) so...Bekenn mit mir: Mein Verstand gehört mir (AUDIENCE – my mind is my mind).

Ich trage die Gesinnung Jesu. (AUDIENCE – I put on the mind of Christ).

Ich denke, was ich denken will. (AUDIENCE – can think about what I choose to think about). Ich reiße die Festungen des Feindes ein. (AUDIENCE – I cast down the works of the enemy) im Namen Jesus (AUDIENCE – in Jesus name).

Ganz kurz, ist es okay, wenn ich überziehe? Das ist eine Vorwarnung ans Orchester. Ich brauche noch etwa 10 Minuten. Eine der schlechtesten Ideen beim Versuch, den Feind zu besiegen, besonders was die Gedanken angeht, ist sich richtig anzustrengen, nicht daran zu denken. Sich anzustrengen, etwas nicht zu fühlen. Nicht gut. Okay? Besser als nichts, schätze ich, aber es gibt praktische Dinge, die du tun kannst.

Hier kommt das erste: Von Bruder Keith Moore. Niemand hat es je vergessen. Schlag es weg. Sagt mal „Schlag es weg.“ (AUDIENCE – slap it down). Du schlägst es weg. Nein! Du sagst etwas laut. Du befiehlst ihm, wie einem Hund. Nein, Nein. Was sagt die Bibel. Widersteht dem Teufel und er? (AUDIENCE – flee) wird fliehen. Er wird keinen Kampf anfangen. Er wird nicht mit dir argumentieren. Er sagt nicht, okay, dann bis morgen. Nein..

Richtig. Er ist raus. Er wird fliehen. Aber du musst befehlen. Geh!

Noch ein Weg ihn weg zu schlagen ist, zu tun, was Jesus tat. Sag, „Es steht geschrieben.“

Ich habe Russ nicht um Erlaubnis gebeten seine Geschichte zu erzählen und er geht gerade raus, also hoffentlich ist es okay.

Du weißt nicht, was ich erzähle, aber du sagst es mir später. Als Russ 2012 als Pastor zu uns kam, hatten wir eine Menge Herausforderungen und Probleme. Hannah und ich wurden in der Vergangenheit darüber gelehrt, aber ganz ehrlich, wir haben es vergessen und ich selbst habe viel davon vergessen, weil ich in der Bibelschule andere Sachen studiert habe. Auch gutes. Das eine ist nicht besser, als das andere. Ich habe es einfach vergessen.

Eines was Russ zu mir sagte war, „ich bin wirklich besorgt, weil ich das Gefühl habe, dass die Leiter dieser Gemeinde geistlich attackiert werden. Und er hatte Recht. Wir waren geistlich angegriffen. Es passierten alle möglichen komischen Dinge. Er sagte, ich komme nur als Pastor, wenn die Ältesten und alle für mich beten. Und das taten wir. Wir setzten uns zusammen und beteten für ihn. Wir bettelten Gott an. Gott, bitte beschütze Russ. Gott bitte tu dies und Herr wir flehen dich an. Wir machten immer weiter und wir beten, bitte, bitte, bitte bitte. Wie lang danach passierte die Sache? Eine Woche später fing sein Haus Feuer. Okay? Sein Haus fing Feuer, als er im Urlaub war. Es brannte nicht nieder, aber es fing Feuer.

Und mir wurde eine Sache klar, die der Herr mir in Erinnerung gebracht hat. Ich meinte nur, wir haben das falsch gemacht. So macht man das nicht. Wir betteln Gott nicht an.

Er hat uns sein Wort gegeben. Man macht folgendes: Du befiehlst dem Feind zu fliehen. Du richtest einen Schutzwall auf. Du rufst Gottes Wort über Russ und seine Familie aus. Amen? (AUDIENCE – amen) Das tut uns echt leid, Russ.

Nächstes Mal machen wir das besser. Russ Familie ging es gut und eine gute Nachricht war, dass die Versicherung bezahlte und alles renoviert wurde. Also war nicht alles schlimm. Danke Herr dafür. Keith Moore hat auch eine wirklich tolle Geschichte erzählt. Er sagte, als er seinen Dienst anfang, konnte er den Feind hören, der sagte, „ich bringe dich um. Ich töte dich“.

Das ging monatelang so. Worte wie: „Ich habe deinen Opa getötet. Ich habe deinen Onkel getötet. Du bist der nächste.“ Und dann meinte er, eines Tages hat ihn der Heilige Geist daran erinnert und ihn gefragt: Warum hat er es noch nicht getan?

Nachdem er das gehört hatte, wurde er etwas frech und sagte: „Warum hast du dann noch nicht? Ich sagte, warum hast du es noch nicht getan? Wenn du mich töten könntest, warum dann nicht jetzt? Und er befahl diesem Dämon zu verschwinden und zack, er ging nicht langsam er floh. Amen? Erstens: Schlag es nieder. Du nimmst Autorität über den Feind. Bettle Gott nicht an. Gebet ist gut. Aber bekenne Gottes Wort. Das ist Glaube. Glauben, was die Bibel sagt. Das Wissen, dass Gott nicht will, dass irgendein Gläubiger vom Teufel bedrängt wird. Amen?

Zweitens. Das ist mächtig. Dank, Lobpreis und Anbetung. Ich sage euch was. Der Feind hasst, hasst, hasst den Klang von Lobpreis. In Psalm 8:2 steht: „Durch den Lobpreis aus dem Mund von Kindern und Säuglingen hast du eine Festung errichtet gegen deine Feinde und bringst den Angreifer zum Schweigen.“ Wer ist der Feind und der Angreifer? Satan. Er wird zum Schweigen gebracht. Heute ist es ganz einfach, großartige Musik aufzulegen. Und dann gibst du dich den Worten und der Musik hin.

Aber wenn du geistlich angegriffen bist, hilft es, Lobpreismusik anzumachen und den Geist Gottes wirken zu lassen und manchmal brauchen wir einfach eine Pause. Amen? So bekommst du deine Pause: Du hörst Lobpreismusik an. Und wenn du dich gestärkt fühlst und dem Feind ein blaues Auge hauen willst, dann singst du mit. Amen? Wenn du Kraft bekommen hast, kämpfst du wieder und wirst richtig begeistert. Das was wir anbeten, bekommt die Kontrolle über uns. Das lohnt sich übrigens auswendig zu lernen.

Das, was wir anbeten, bekommt die Kontrolle über uns.

Der Heilige Geist hat mir noch etwas offenbart, während ich darüber gebetet habe und ich liebe es. Ich möchte, dass ihr mir genau zuhört. Nämlich, mir wurde klar, dass Lobpreis, das heißt, wenn wir von der Größe und dem Sieg unseres Gottes singen, den Feind beschämt. Habt ihr mich gehört?

Das beschämt den Feind. Es ist ihm peinlich. Deshalb erleben wir es oft, wenn ungläubige, die weit weg von Gott sind sich peinlich berührt fühlen, wenn Christen Gott anbeten. Da kommt ein Geist der Peinlichkeit über sie. Das ist der Feind, der beschämt ist. Und oft, wenn jemand lang genug in dieser Atmosphäre bleibt, flieht der Feind, weil er die Peinlichkeit nicht mehr aushält. Danke Herr. So kommen wir Gott nahe und näher liebe Freunde.

Kommt in sein Tor mit? (AUDIENCE – thanksgiving) Mit Dankbarkeit und in seinen Vorhöfen mit Lobpreis. So kommst du Gott nahe und wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.

Letzter Gedanke. Fast fertig. Sagt mal. Er ist fast fertig. Gut, Nummer drei. Ihr wisst, was ich sagen werde: Lass dich leiten von deinem Freund dem Heiligen Geist, immer und in allem. Wir haben die letzten Wochen verbracht damit, darüber zu reden, was es heißt, Gottes Stimme zu hören. Ihr könnt es online nach hören. Eine ganze Predigt, such sie dir.

Letzte Woche, ich glaube es war Shawna, die mit den Mitarbeitern im Pausenraum saß und sie meinten: Hey, Bobby, wir haben eine Frage für dich, wenn du zurück kommst.' Und ich sagte, Ja, wenn ich zurück bin habe ich eine Antwort für euch.' Klassischer „Papa-Witz“. Als ich zurückkam, sagten sie, wir haben alle geraten, was deine Antwort wäre. Sie fragten dann, was ist deine Antwort?' Ich sagte; meine Antwort ist „wahrscheinlich nicht“. Darauf sie: Oh das hätten wir nicht gedacht. Wir dachten, dass deine Antwort, ohne die Frage zu kennen wäre - folge dem Heiligen Geist. Das hat mich echt gerührt. Und es ist jetzt ein Meme. Wenn ich wegen irgendetwas zum Meme werde, dann bete ich, dass es dafür ist, dass ich zu viel sage, folge dem Heiligen Geist in allen Dingen. Ich liebe unser Team und das hat mich echt berührt. Danke Leute.

Wandelt im Geist, sagt die Bibel und ihr werdet den Begierden des Fleisches nicht folgen. Wandelt im Geist, und ihr werden den Begierden des Fleisches nicht folgen.

Paulus beschreibt danach, was die Begierden des Fleisches sind: Sexuelle Unmoral, Zauberei, Hass, Zorn, Spaltung, Trunkenheit. Wenn wir das lesen, lesen wir es so: Betrink dich nicht. Sei nicht zornig, beteilige dich nicht an Zauberei, lass dich nicht ein auf sexuelle Unmoral. Das steht aber nicht da. Hallo? Was steht da? Wandelt im Geist und all diese Dinge haben keine Macht mehr. Seht ihr, wenn ihr das als Verbot lest, „das darf ich auch nicht“ dann wird das wieder ein Gesetz, das einen bindet. Er sagt, wandelt im Geist.

Und weiter schreibt er: denn die Frucht des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte und so weiter. Dann lesen wir und sagen, oh ich muss liebevoller werden und fröhlicher. Steht das so da? Nein, das sind gute Dinge, aber da steht „die Frucht des Geistes“. Nur der Geist kann das schaffen. Wenn du im Geist wandelst, vom Geist geleitet wirst und im Geist lebst, dann kennst du diese Dinge und sie kommen natürlich hervor, nicht durch ein Gesetz. Amen? Da wollen wir hin. Der Feind benutzt das Gesetz. Er benutzt Frömmigkeit, um dich zu vernichten. Wenn du versuchst keine bösen Dinge zu tun, aus deiner eigenen Kraft. Tu es durch die Kraft des Heiligen Geistes. Amen? Es gibt keinen Grund erschöpft zu sein. Christen sind zu müde. Sie handeln aus ihrer eigenen Kraft. Hier ist ein gutes Gebet: Herr, ich will alles in deinem Tempo tun, in deiner Gegenwart, mit deiner Kraft. Amen? Auch das lohnt sich auswendig zu lernen. Sagen wir es gemeinsam: Herr, ich will alles in deinem Tempo tun, in deiner Gegenwart, mit deiner Kraft.

Nochmal, wie man den Feind besiegt: Eins: Schlag es weg, zwei: Bete Gott an, drei: Lass dich vom Heiligen Geist leiten. Und übrigens: Wenn du das lang genug machst, hörst du nicht mehr so oft vom Feind. Und noch eine Warnung: Diese unreinen Geister geben nicht auf.

Die zeigen sich in anderen Leuten. Okay? Und als Ermutigung: Wenn du an den Punkt kommst, dass sie sich in anderen Leuten zeigen, um dir hörbar zu sagen, was sie dir versucht haben in Gedanken und im Herzen zu sagen freu dich und sei ermutigt denn das Reich Gottes ist wirklich zu dir gekommen. Amen? Du hast völligen Sieg im Verstand und Herzen. Amen?

Übrigens vielen Dank an alle die uns zuschauen. Und besonderen Dank auch an alle die uns monatlich unterstützen. Wir haben um monatliche Spenden gebeten. Und etliche Leute haben darauf reagiert. Das hilft uns sehr. Danke. Vielen, vielen Dank. Wenn du zuschaust und unser Gottesdienst hilft dir, bitte überlege, ob du uns monatlich unterstützen möchtest.

Gut. Stehen wir gemeinsam auf? Wer ist bereit, heute Sieg zu sehen. Wir stellen uns auf das Wort. (AUDIENCE – we're standing on the Word) und wir preisen deinen Namen. (AUDIENCE – and we're praising your name). Danke Herr. (AUDIENCE – thank you, Lord). Wir lieben dich Vater. (AUDIENCE – we love you, Father). Im Namen Jesus. (AUDIENCE – in Jesus name). Amen (AUDIENCE – amen). Gott segne euch.

Segen – Bobby Schuller

Der Herr segne euch und behüte euch. Der Herr lasse Sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig. Der Herr erhebe Sein Antlitz über euch und gebe euch Seinen Frieden. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.